

**Beschluss des Bezirksamtes Neukölln von Berlin vom 05.07.2016 zur
Bezirksamtsvorlage Nr. 133/16**

Gegenstand des Antrages:

Beschluss der BVV vom 29. Januar 2014

Drs.-Nr.: 0777/XIX

“Altenhilfeplanung erarbeiten“

Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Vorlage zur Kenntnisnahme - Zwischenbericht - der Bezirksverordnetenversammlung zu unterbreiten.



Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

XIX. Wahlperiode

Sitzung am: 13.07.2016

Drs. Nr.: 0777/ XIX

Lfd. Nr.:

Vorlage zur Kenntnisnahme

- Zwischenbericht -

Betr.: „Altenhilfeplanung erarbeiten“

Mit Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung vom 29. Januar 2014 ist das Bezirksamt gebeten worden, eine Altenhilfeplanung im Sinne der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales zu erarbeiten und in angemessener Frist vorzulegen. Die Mitwirkung der bezirklichen Seniorenvertretung ist sicherzustellen.

Mit den Leitlinien zur Berliner Seniorenpolitik (17 Schwerpunkte), welche vom Berliner Senat am 20.08.2013 beschlossen wurden, sind den Bezirken konkrete Handlungsaufträge an die Hand gegeben worden. Für die übertragenden Aufgaben, die Leitlinien in eigener Zuständigkeit umzusetzen und inhaltlich weiterzuentwickeln, erfolgte jedoch keine Bereitstellung hierfür notwendiger Personalressourcen. Aufgrund der Wichtigkeit dieser Thematik wurde trotz fehlender Personalausstattung dennoch ein Mitarbeiter der Abteilung Soziales mit dieser Aufgabe betraut. Zunächst galt es konzeptionelle Vorschläge für eine sachgerechte Umsetzung zu entwickeln.

Das Bezirksamt beabsichtigt die Erarbeitung einer Altenhilfeplanung, die sich an den Realitäten im Bezirk orientiert und in Inhalt und Umfang die gegebenen Zuständigkeiten und Ressourcen berücksichtigt. Es wurde und wird Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung Neukölln gelegt.

Die Vorlage eines ersten Berichts zur Erstellung einer Altenhilfeplanung vom 09.09.2014, als grundsätzlicher Einstieg in das Thema konzipiert, wurde von der Neuköllner Seniorenvertretung (SVN) jedoch abgelehnt, da sich dieser nach ihrer Auffassung nicht an den Leitlinien des Senats orientiert. Anfang 2015 wurde der Sozialausschuss auf seiner Sitzung über den Sachstand in Kenntnis gesetzt.

Unabhängig von den unterschiedlichen Bearbeitungsvorstellungen wurde/wird in Abstimmung mit der SVN an einer umfangreichen Neubearbeitung jeder einzelnen Leitlinie gearbeitet. Auch der ausdrückliche Wunsch der SVN, die Erfahrungen des Bezirks Mitte mit seiner Veröffentlichung „Gemeinsam Älterwerden in Mitte – Moderne Generationspolitik in Mitte“ zu nutzen, wird , berücksichtigt.

Mit der Diskussion verschiedener Themenbereiche in den Arbeitsgruppen der SVN (Phase 2) wurde im März 2015 die Beteiligung der SVN an der Altenhilfeplanung

(bezirkliche Umsetzung der Leitlinien des Senats) aufgenommen. Im Oktober 2015 wurde der Sozialausschuss im Zusammenhang mit der Drs. 1338/XIX (Seniorenarbeit neu strukturieren) erneut über den Sachstand bei der Altenhilfeplanung informiert.

Ende Februar 2016 gab es zwischen SVN und Verwaltung ein Gespräch zum Sachstand und zur weiteren Vorgehensweise. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 11 der 17 Leitlinien mit der SVN behandelt worden. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass die Erstellung einer qualifizierten Altenhilfeplanung dafür speziell ausgebildeten Personals bedarf, das in der Abteilung Soziales nicht zur Verfügung steht. Es wurde daher inzwischen eine Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend und Gesundheit vereinbart, um Unterstützung durch den Bereich QPK (Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes) für die Erarbeitung und Aufbereitung die ältere Bevölkerung im Bezirk betreffender Daten zu erhalten. Zusätzlich strebt die Abteilung Soziales unter Beteiligung der Abteilung Jugend und Gesundheit und der Seniorenvertretung eine Kooperation mit einem studentischen Projekt einer Berliner Hochschule an, um einen wissenschaftlich fundierten Maßnahmeplan der Bedarfe und Bedürfnisse der Senior*innen in Neukölln zu entwickeln (Drs. 1338/XIX).

Eine konkrete Zeitplanung für den Abschluss eines bezirklichen Altenhilfeplans ist aufgrund der Komplexität des Vorhabens und der erforderlichen Zuarbeit weiterer Bereiche des Bezirksamts (z.B. Abt. Bauwesen oder Bildung) nicht möglich. Die Abteilung Soziales sieht nunmehr jedoch die Voraussetzungen als gegeben an, in der kommenden Wahlperiode ein schlüssiges Konzept vorzulegen, welches den Bedarfen und Bedürfnissen der älteren Generation im Bezirk Neukölln gerecht wird.

Berlin-Neukölln, den 29.06.2016

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Dr. Giffey
Bezirksbürgermeisterin

B. Szczepanski
Bezirksstadtrat